



Abteilung für Orthopädie und Traumatologie

Leiter: Prim. Dr. T. Herz

Tel.: +43 (0)5372 / 6966 - 3201

Fax: +43 (0)5372 / 6966 - 1932

Mail: orthotrauma@bkh-kufstein.at

Nachbehandlungsschema künstliches Hüftgelenk

Sehr geehrte/r Patient/in,

bei Ihnen wurde ein künstliches Hüftgelenk eingebaut. Die Operation ist komplikationslos verlaufen. Im Folgenden informieren wir Sie über häufige Fragen und Ihre Weiterbehandlung.

Wunde:

Bitte halten Sie die Wunde bis zur Nahtentfernung steril und trocken abgedeckt.

Wir empfehlen ca. alle 3 Tage Wundkontrollen mit sterilen Verbandwechseln beim Hausarzt durchführen zu lassen. Sofern nicht anders vereinbart, sollte diese/r nach ca. 10 bis 14 Tagen die Wundnähte/Wundklammern entfernen.

Vermeiden Sie in den ersten 6 Wochen Wärmeeinwirkungen (keine Sauna, keine übermäßige Sonnenbestrahlung), da es sonst zu Schwellungen kommen kann.

Falls Sie eine Rötung, Schwellung, erhöhte Temperatur, zunehmende Schmerzen oder Sekret aus der Wunde bemerken, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf oder kontaktieren sie unser Sekretariat (Tele: +43 (0)5372 6966 3201) bzw. den diensthabenden Facharzt für Orthopädie und Traumatologie.

Bei Entzündungszeichen bitte kein Antibiotikum ohne Rücksprache mit dem Operateur einnehmen!

Medikamente:

Das rezeptierte Schmerzmittel können Sie in den Wochen nach der Operation schrittweise reduzieren, je nach Ihren Beschwerden.

Thrombose-Schutz: Lovenox-Spritzen oder Xarelto Tabletten 4 Wochen ab Operation.

Belastung:

Bis 6 Wochen nach der Operation dürfen Sie das Bein zwar im schmerzfreien Bereich belasten, verwenden zum Schutz jedoch Unterarmstützkrücken.

Geschlossene Schuhe mit flacher, rutschfester Sohle tragen

Folgende Bewegungen sollten 6 Wochen lang vermieden werden:

- Hüftbeugung über 90 Grad (vor allem beim Hinsetzen und Aufstehen sowie Hosen/Socken/Schuhe anziehen aufpassen!)
- Drehung des Beines gegenüber dem Oberkörper
- Führung des Beines über die Körpermitte (beim Schlafen auf der Seite einen Polster zwischen die Beine geben! Beine nicht überkreuzen)
- **Tipp:** Beim Bücken das operierte Bein nach hinten wegstrecken!

Stiegen steigen: Krücke bleibt immer beim operierten Bein und begleitet dieses

- Hinauf: eine Hand am Geländer, zuerst gesundes Bein hochstellen dann operiertes Bein und Krücke nachstellen
- Hinunter: eine Hand am Geländer, zuerst Krücke mit dem operierten Bein auf Stufe abstellen, dann gesundes Bein nachstellen

Physiotherapie mit Lymphdrainage möglich, **keine** Kräftigungsübungen in den ersten 6 Wochen (dies könnte das Einwachsen der Prothese stören). Nach sicherer Wundheilung ist eine Unterwassertherapie möglich.

Nach 6 Wochen sind Übungen zum Kraftaufbau sinnvoll, hier können bereits Termine für Physiotherapie bzw. Reha vereinbart werden.

Autofahren ist nicht erlaubt, solange Krücken benötigt werden.

Kontrollen:

Routinemäßig erhalten Sie einen Kontrolltermin bei Ihrem Operateur 6 Wochen nach Operation; diesen entnehmen Sie bitte dem Arztbrief.

Bei Auftreten von Beschwerden kontaktieren Sie entweder Ihren Hausarzt oder uns unter 05372/6966-3201 bzw. den diensthabenden Arzt.

Besonderheiten:

.....

.....

.....

Wir wünschen Ihnen gute Besserung und alles Gute!